

Niederschrift über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.09.2026, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Barbara Borchard	Deutscher Kinderschutzbund KV Coesfeld e.V.	
Frau Julia Braun	CDU	
Herr Dirk Christian de Beyer	VOLT	Vertretung für Herrn Heiner Bernhard Honermann
Frau Silke Hellenkamp	CDU	abwesend ab 20:16 h
Herr Jens Kielmann	CDU	Vertretung für Frau Sabrina Klöpper
Herr Ingo Ochtrup	DRK-Ortsverein Coesfeld e. V.	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Andreas Schmitz	Alexianer / IBP	
Herr Florian Schubert	Pro Coesfeld	
Frau Anne Thier	Sozialdienst Katholischer Frauen Coesfeld e. V.	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Sonja Bannasch	Jugendamtselternbeirat	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	
Frau Dorothee Heitz	Verwaltung	
Frau Kristina Jung	Agentur für Arbeit	
Frau Saskia Kitzmann	FAMILIE	
Frau Heike Leopold	Evangelische Kirche	abwesend ab 19:16 h
Herr Andreas Nitz	Kreispolizeibehörde Coesfeld	abwesend ab 19:43 h
Verwaltung		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	

Schriftführung: Frau Judith Reckmann

Herr Ludger Kämmerling eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:25 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung
Vorlage: 274/2026
- 3 Absenkung der Gruppenstärke in der Gruppenform III
Vorlage: 155/2026
- 4 Personelle Unterbesetzung in den Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 275/2026
- 5 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2026 - 2030
Vorlage: 273/2026
- 6 Finanzierung von Präventionskursen gegen sexualisierte Gewalt an weiterführenden
Schulen in Coesfeld
Vorlage: 259/2026
- 7 Berichte Sozialer Dienst 2024 und 2025
Vorlage: 277/2026
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie
Vorlage: 267/2026
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Herr Kämmerling hat keine Mitteilungen.

Frau Heitz und Herr Kreuznacht berichten für die Verwaltung über folgende Punkte (siehe Anlage):

- KiBiz-Reform 2026 (NRW)
- Betreuungsquoten u3/ü3 zum 01.03.2026
- Neue Trägerstruktur im Bistum Münster
- Skateanlage Coesfeld
- Empfangsbereich im Jugendhaus Stellwerk
- CSD am 12.09.2026
 - o In der Anlage ist zum CSD die Programmübersicht ergänzt worden.

TOP 2	Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung Vorlage: 274/2026
-------	--

Frau Dr. Birgit Deckers, biregio, stellt den Kindergartenbedarfsplan für Coesfeld vor. Die Präsentation und der Bericht sind als Anlage beigelegt.

Frau Hellenkamp hinterfragt die Geburtenzahlen für Lette, da diese für die Grundschule in Lette wichtig seien. Frau Dr. Deckers entgegnet, dass sie derzeit an der Schulplanung arbeite und dies im am 18.11.2026 im Ausschuss Kultur, Schule, Sport (KSS) vorstellen wird.

Herr Öhmann fragt, wo die erwähnten Wohneinheiten herkommen. Frau Dr. Deckers antwortet, dass diese Zahlen von der Verwaltung stammen, sich die Bauabteilungen mit diesen Daten aber grundsätzlich schwertun, da dies nicht verbindlich beziffert werden könne. Herr Thies ergänzt, dass z. B. das geplante Kapuzinerquartier mit hineingeflossen sei.

Herr Hammans hinterfragt, ob man auch andere einzelne Bezirke genauer betrachten könne und nennt Goxel als Beispiel, da es dort gerade Planungsüberlegungen gebe. Frau Dr. Deckers verneint dies und verweist an das Jugendamt. Herr Kreuznacht ergänzt, dass über das Meldeprogramm eine Auswertung mit den Kindern des alten Schulbezirks Goxel erfolgen und nachgereicht werden könne.

Herr Kreuznacht teilt mit, dass aus einem aktuellen Bericht hervorgehe, dass in NRW die Anzahl der Kinder in Kindertagespflege zurückgegangen sei, sowie auch die Anzahl der Kindertagespflegepersonen. Herr Kämmerling ergänzt, dass er eine Trendwende wahrgenommen habe, dass die Anzahl an Großtagespflegestellen zugenommen hat.

Herr Kreuznacht hält bei weiterem Rückgang der Nachfrage eine moderate Anpassung der Kita-Platzzahl für sinnvoll. Die Gruppenform III werde zunehmend mit nur 20 Kindern geführt, was zu einer durchaus nennenswerten Platzzahlminderung führen werde. Mit dem geänderten § 10 SGB III seien Eltern im Leistungsbezug mit Kindern im Alter zwischen 14 Monaten und drei Jahren Leistungen zu einer durch das Jobcenter auf Kita-Plätze angesprochenen Zielgruppe geworden. Im Entwurf zum kiTa-Starchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz werde

den Jugendämtern aufgegeben, aktiv für den Kindergartenbesuch von Kindern aus herausfordernden Lebensverhältnissen zu werben. Und gem. § 80 SGB VII solle das Jugendamt auch Vorsorge treffen, auch einen unvorhergesehenen Bedarf befriedigen zu können, was durchaus für einen kleinen Platzpuffer spreche.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans zur Kenntnis.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3	Absenkung der Gruppenstärke in der Gruppenform III Vorlage: 155/2026
-------	---

Frau Hellenkamp erläutert es sei unklar wie die Eltern die neuen Betreuungszeiten nutzen werden. Sie rechne aber damit, dass Eltern eher „runterbuchen“ werden. Sie hinterfragt außerdem, ob diese Maßnahmen ohne Absprache mit dem Landesjugendamt erfolgen können beziehungsweise ob entsprechende Absprachen erfolgt sind. Herr Kreuznacht antwortet, dass für diese Maßnahmen keine Absprachen mit dem Landesjugendamt notwendig seien.

Herr Hammans gibt an, dass noch nicht feststehe in welcher Form die neuen Betreuungszeiten in den kath. Kindergärten zukünftig angeboten werden, zudem sei eine Kernzeit festzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Bei der Planung der Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2027/28 in den Kindertageseinrichtungen in Coesfeld-Hauptort (ohne Lette) werden in der Gruppenform III 25 Kinder zugrunde gelegt.
2. Bei der Planung der Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2027/28 in den Kindertageseinrichtungen im Ortsteil Lette werden in der Gruppenform III 22 zugrunde gelegt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 und 2 (Blockabstimmung)	12	0	0

TOP 4	Personelle Unterbesetzung in den Kindertageseinrichtungen Vorlage: 275/2026
-------	--

Frau Hellenkamp ist positiv überrascht über die Entwicklung der personellen Unterbesetzungen. Sie habe außerdem gehört, dass es im Montessori-Kinderhaus durch personelle

Unterbesetzungen überhaupt keine Reduzierungen der Betreuungszeit gebe und hinterfragt die Gründe. Herr Kreuznacht entgegnet, dass er auf einzelne Einrichtungen nicht eingehen werde. Alle betriebserlaubnispflichtigen Kitas und damit auch das Montessori-Kinderhaus müssten Personalunterbesetzungen melden. Die genannten Daten beträfen damit alle Kitas in der Stadt Coesfeld.

Herr Hammans gibt für die kath. Kindergärten an, dass man sich darauf konzentriert habe einen gewissen Puffer an Personalstunden oberhalb der Mindestbesetzung einzusetzen, um Gruppenschließungen oder die Reduzierung der Betreuungszeiten zu vermeiden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2026 - 2030 Vorlage: 273/2026
-------	--

Sabine Wessels stellt in einem Folienvortrag wesentliche Veränderungen im neuen Kinder- und Jugendförderplan 2026 – 2030 vor.

Frau Hellenkamp erfragt, weshalb die endgültige Entscheidung erst im Rat erfolge. Herr Thies entgegnet, dass der Plan die geplanten Maßnahmen und Ausgaben grundsätzlich für die nächsten fünf Jahre verbindlich mache. Geänderte Bedarfe, denen man im Laufe der Zeit begegnen muss oder will, könnten dann gesondert beraten und beschlossen werden. Herr Kämmerling ergänzt, dass der Kinder- und Jugendförderplan nun die Grundlage ist, um tätig zu werden und die Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

Herr Öhmann bedankt sich für die tollen Angebote, bei denen sich Kinder wohlfühlen und gerne teilnehmen.

Herr Kämmerling fragt, ob es bereits einen Nachholtermin für den Kinderflohmarkt gebe, den der Kinderexpertenrat angeregt und mit vorbereitet hatte und der aus Gründen der Witterung am 31.08.2026 abgesagt werden musste. Frau Wessels nennt als Nachholtermin den 19.09.2026, Schlosspark.

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2026 – 2030 wird in der vorgelegten Form (Anlage 1) einschließlich der Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in Coesfeld (Anlage 2) beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6	Finanzierung von Präventionskursen gegen sexualisierte Gewalt an weiterführenden Schulen in Coesfeld Vorlage: 259/2026
-------	---

Frau Hellenkamp teilt mit, dass das Angebot grundsätzlich gut sei. Man habe sich aber in der Fraktion dazu entschlossen keinen Verein/kein Angebot zu bevorzugen und werde daher dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr Öhmann teilt mit, dass er aus dem gleichen Grund dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag von Frauen e.V. sowie der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. vom 22.06.2026 wird abgelehnt.
2. Alle städtischen Schulen sollen ab dem Jahr 2027 mit einem Budget ausgestattet werden, um die Durchführung derartiger Präventionskurse zu ermöglichen (siehe Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2026 - 2030: Kapitel 4.6.2. zusätzliches Gesamtbudget in Höhe von 17.000 € pro Jahr).
3. Jede Schule darf autonom entscheiden, für welche konkreten Angebote dieses Budget in Anspruch genommen werden soll.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schulen Zielvereinbarungen abzuschließen, wonach jedes Kind
 - a. In seiner Grundschulzeit an mindestens einem Präventionsangebot teilnimmt und
 - b. Auf der weiterführenden Schule mindestens ein weiteres Anschlussangebot wahrnimmt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 – 4 (Blockabstimmung)	11	0	1

TOP 7	Berichte Sozialer Dienst 2024 und 2025 Vorlage: 277/2026
-------	---

Herr Kreuznacht stellt den Bericht sozialer Dienst für 2024 und 2025 vor.

Herr Kämmerling wies auf die geplanten Änderungen in Bezug auf Schulassistenzen durch die sogenannte Pool-Lösung hin. Herr Kreuznacht wies auf den aktuellen Entwurf eines Kinder- und Jugendhilfestrukturgesetzes hin, dessen Grundidee sei, vor Ort Hilfestrukturen aufzubauen, mit denen eine signifikanter Anteil der bisher individuell gewährten Einzelhilfen bedarfsgerecht zusammengefasst werden könnten. Diese Entwicklung, so Herr Kämmerling, werde sicher auch im Jugendhilfeausschuss erörtert.

Der Bericht (Prävention ist der Niederschrift beigelegt) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie Vorlage: 267/2026
-------	---

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9	Anfragen
-------	----------

Es gibt keine Anfragen.

Ludger Kämmerling
Vorsitzender

Judith Reckmann
Schriftführerin